

Protokoll – Ortsgespräch Rückershausen 16.05.2019

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Herr Ortsvorsteher Gabel begrüßt die Anwesenden Bürgerinnen und Bürger zum Ortsgespräch in Rückershausen im Rahmen der Erstellung des IKEK Aarbergen. Er begrüßt Frau Kirschbaum und Frau Thieme vom Amt für ländlichen Raum, Limburg-Weilburg, Frau Müller, Frau Walkenbach und Herrn Dr. Wendt. Sodann übergibt er das Wort an Herrn Dr. Wendt.

Herr Dr. Wendt stellt das Büro Bischoff & Partner, für das er und Frau Walkenbach tätig sind, kurz vor. Sie begleiten das IKEK Aarbergen im Bereich der Moderation. Außerdem stellt er Das Büro Stadt-Land-plus vor, für das Frau Müller tätig ist. Dieses Büro begleitet das IKEK Aarbergen in städtebaulicher Sicht.

Da Rückershausen vor kurzem erst die Dorferneuerung abgeschlossen hat, in der nur ein Ortsteil behandelt wird, stellt Herr Dr. Wendt den Unterschied zwischen Dorferneuerung und Dorfentwicklung vor. In der Dorfentwicklung wird nicht nur ein Ortsteil, sondern die gesamte Gemeinde im Ganzen und alle Ortsteile im Einzelnen betrachtet. Es wird bei der späteren Ausführungsphase dann zwischen gesamt kommunalen Vorhaben und lokalen, in den Ortsteilen gelegenen, Vorhaben unterschieden.

Herr Dr. Wendt stellt kurz die Inhalte eines IKEK sowie die ersten Ergebnisse aus dem Ortsrundgang in Rückershausen vor. Daraufhin erläutert er die Möglichkeit der Förderung privater Vorhaben während der Ausführungsphase. Diese ist jedoch an ein paar Bedingungen geknüpft. So müssen diejenigen, die die Förderung in Anspruch nehmen wollen zuvor eine kostenfreie städtebauliche Beratung in Anspruch genommen haben. Hier werden die Privatpersonen von der zuständigen Stelle und einem Fachbüro vor Ort beraten.

Daneben muss das Vorhaben in einem abgegrenzten Fördergebiet liegen. Der erste Vorentwurf für ein solches Fördergebiet wird von Herrn Dr. Wendt vorgestellt. Die erste Orientierung findet anhand der Baujahre der Gebäude statt. Ursache dessen ist, dass bei privaten Vorhaben das Gebäude das Baujahr 1950 oder älter haben muss.

Für Rückershausen ist eine Neuerung wichtig. Bis vor kurzem war es in Ortsteilen, die erst in der Dorferneuerung waren, nicht möglich, in den Genuss einer privaten Förderung zu kommen. Hier gab es aber jüngst eine Änderung, sodass dies nun möglich ist.

Den Abschluss des IKEK wird durch eine öffentliche Abschlussveranstaltung markiert, in der alle Ergebnisse vorgestellt werden. Daneben hat die Gemeindevertretung über das IKEK zu beschließen. Dies soll im Februar 2020 erfolgen.

Bis dahin werden noch insgesamt drei IKEK-Foren durchgeführt. Hier arbeiten jeweils 5-7 Bürgerinnen und Bürger aus jedem Ortsteil die wesentlichen Themenfelder des IKEK aus und konkretisieren diese.

Frau Walkenbach führt mit den Anwesenden eine Stärken-Schwächen-Analyse durch. Die Bürgerinnen und Bürger sollen auf Karten schreiben, was Sie im Ortsteil Rückershausen, aber auch in der Gemeinde Aarbergen, gut und schlecht finden. Nach einer kurzen Ausarbeitungszeit werden die Ergebnisse von ihr vorgestellt.

Daraufhin führt Fr. Walkenbach mit den Anwesenden eine Ideensammlung durch. Es werden Ideen für den Ortsteil Rückershausen und die Gemeinde Aarbergen gesammelt und anschließen vorgestellt.

Nachdem die Vertreter für Rückerhausen in den IKEK-Foren gefunden wurden, bedanken sich Frau Walkenbach und Herr Dr. Wendt für den Abend und die gute Mitarbeit der Anwesenden und beenden das Ortsgespräch in Rückerhausen.

Aarbergen, 17.05.2019

gez. Zorn
Schriftführer